



2022 SCHOTTER CUP



Info-Brief Nr. 5/2022 vom 26. Juni 2022

Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen und Interessierte,

nach dem Saisonstart mit Wittenberg und Nordhausen im 3-Wochen-Takt befinden wir uns jetzt in einer langen 3-monatigen Pause. Aber in drei Wochen setzen wir die Schotter-Saison 2022 fort mit der Bergring-Rallye in Teterow. Alle Informationen zur Rallye in Mecklenburg findet ihr unter Punkt 1.

Einen kurzen Rückblick machen wir auf das 50. Jubiläum der Roland-Rallye in Nordhausen. Das Orga-Team hat drei Wochen vor der Rallye eine völlig neue WP auf die Beine gestellt, hergerichtet, das Bordbuch überarbeitet – und auf die letzte Sekunde hat alles geklappt. Dafür möchten wir den „Machern“ vom Nordhäuser MSC danken und gratulieren – und wir freuen uns jetzt schon sehr auf die 51. Roland-Rallye im kommenden Jahr.

Erfreuliche Meldung haben wir auch von der Lausitz-Rallye erhalten. Mehr erfahrt ihr unter Punkt 3.

Unerfreulich war hingegen die verwirrende Meldung des Rallye-Magazins zum Thema Grabfeld-Rallye und RSC. Schotter-Cup und ADMV haben gemeinsam nachgefragt und eine klare Stellungnahme vom DMSB erhalten. Wir drucken den Original-Text aus der ADMV-Info 08/2022 unter Punkt 4 ab; wir vom HD-Schotter-Cup sehen die Sache genau so.

Wahrscheinlich senden wir Info-Brief Nr. 6 mit letzten News zur Bergring-Rallye und den Vorschauen zur Wedemark-Rallye und zur Rallye Bad Schmiedeberg in der zweiten Juli-Woche. Jetzt aber erstmal ran an den Computer und die Nennung für Teterow abschicken, denn am **4. Juli** endet die Frist für das ermäßigte Nenngeld.

Mit den besten Grüßen

Alfred Gorny und Kerstin Munkwitz

1. 9. ADAC-Bergring-Rallye Teterow am 16. Juli

Mit der Rallye auf dem Bergring Teterow geht die dreimonatige Pause im Schotter-Cup zu Ende. Teterow liegt im Land Mecklenburg-Vorpommern, dem einzigen Bundesland, das in seiner Verfassung den Motorsport auf öffentlichen Straßen verboten hat. Deshalb spielt sich die komplette Rallye auf nicht-öffentlichem Gelände ab: auf dem Privatgrundstück des MC Teterow.

a) Historie

1930 wurde das erste Motorradrennen auf der 1877 Meter langen Grasbahn-Rennstrecke am Krähenberg ausgetragen. Am Pfingstwochenende 2022 fand das 100. Rennen statt. Das ist eine Tradition, die vergleichbar ist mit dem Nürburgring.

Einmal im Jahr dürfen – seit 2012 – auch Rallye-Fahrzeuge auf die Piste, seit 2015 gibt der Schotter-Cup in Teterow ein Gastspiel mit einer Rallye 35, die ausschließlich auf Rundkursen abläuft.

b) Konzept

Für alle Bergring-Neulinge ist als Anhang der Übersichtsplan von 2019 beigelegt, 2022 wird es fast genau so ablaufen. Als WP 1+3 werden 2 $\frac{3}{4}$ Runden auf dem Original-Ring gefahren, in Original-Rennrichtung und auf gepflegtem kurzen Gras, das recht guten Grip bietet, solange es nicht regnet! Bei WP 2+4 fährt ihr 2 $\frac{3}{4}$ Runden um die Speedway-Arena auf schmalen harten Schotterwegen. Vorsicht! Nach Zieldurchfahrt kommt eine trockene Linkskurve; wenn ihr sie verpasst, kugelt ihr einen Abhang hinunter. Für die WP 5+6 werden beide Rundkurse zu einem großen Rundkurs zusammengefasst. Dabei wird der Bergring in Gegenrichtung befahren und die sandigen Zufahrtswege zwischen Ring, Arena und Clubhaus einbezogen. Mit knapp 3 Runden werden fast 10 WP-Kilometer erreicht.

**Schotter-Cup: Kerstin Munkwitz, Lindenstr. 22, 06905 Bad Schmiedeberg,
Tel. (ab 16 Uhr) 034925-74660, Fax 034925-74661, info@schotter-cup.de
Alfred Gorny, Koblenzer Str. 6, 10715 Berlin, 030-8532395, rsid.gorny@t-online.de**



[Info-Brief Nr. 5/2022 vom 26. Juni 2022 \(Seite 2\)](#)

1. 9. ADAC-Bergring-Rallye am 16. Juli

c) Ausschreibung und Organisation

Die Ausschreibung steht schon seit einigen Wochen auf unserer Internet-Seite www.schotter-cup.de. In der Rallyeleitung gibt es mehrere personelle Wechsel; alle „Neuen“ genießen unser Vertrauen. Wir – Kerstin Munkwitz und Alfred Gorny – sind als Teilnehmerverbindungsleute im Einsatz. In diesem Jahr gibt es auf der Internet-Seite

www.bergring-teterow.de

auch einen Link zur Rallye (linke Spalte), über den ihr zur Online-Nennung und zum virtuellen Aushang kommt.

d) Nennungen

Ihr könnt aber auch direkt zum Nennportal gehen über

www.dmsb-sport.de/9_ADAC_Bergring_Rallye_Teterow_12597

In diesem Augenblick sind 28 Nennungen eingegangen. **Bitte beachtet den 1. Nennschluss zum ermäßigten Nenngeld am kommenden Montag, den 4. Juli.** Nennschluss ist am 11. Juni. Das Nenngeld ist klassenweise gestaffelt, siehe Art. 4.4 der Ausschreibung

Achtung! **Maximal 60 Teams** können zum Start zugelassen werden. Ab dem 61. Team wird eine Warteliste erstellt.

e) Rallye-Campus

Zwischen Rennstrecke und Clubhaus gibt es große Wiesen, auf denen ihr Zelte, Wohnwagen, Wohnmobile und eure Autos abstellen könnt. Für die Hänger gibt es einen gesonderten Stellplatz. Toiletten gibt es neben dem Clubhaus, Duschen sind zurzeit nicht bekannt. Das Clubhaus will das Angebot für Essen und Trinken verbessern.

Während der Rallye stehen die Wettbewerbsfahrzeuge ebenfalls im Rallye-Campus. Ein räumlich abgetrennter Parc Fermé wird nur nach der Zieldurchfahrt eingerichtet.

f) Schotter-Cup-Gruppenfoto

Während der Besichtigung am Samstagvormittag gibt es eine halbstündige Umbaupause. In dieser Pause treffen sich **alle Schotter-Cup-Teams zum traditionellen Gruppen-Foto** hinter der Tribüne.

2. 50. ADAC-Roland-Rallye - Rückblick

Die Nordhäuser Jubiläums-Rallye verlangte den Organisatoren viel Einsatz ab: neues Rallyezentrum, eine neue WP nur drei Wochen vor dem Start, ein Beinbruch beim „Schottermacher“ Wolfgang Streubel. Am Donnerstag fällt starker Regen im Südharz, der Untergrund ist stellenweise sehr weich und schlammig. Aber Bordbücher und Programmhefte liefert der Drucker pünktlich an. Wolfgang Streubel schickt seinen Sohn mit Raupe, Radlager und 15 Fuhren Schotter los, das Rallyezentrum beim Scheunenhof und Reifen-Pneuhage bietet sehr viel Platz und besteht seine Bewährungsprobe. Der Stress der „Macher“ wird am Vormittag sichtbar, als beim Recce das Ziel der WP 1 falsch steht und die 0-Wagen erst direkt vor dem ersten Histo-Teilnehmer den Startbogen durchfahren. Doch dann schwingt Nordhausens Oberbürgermeister die Startflagge und schickt 26 „Histos“ und 69 R70-Fahrzeuge - davon 57 aus dem Schotter-Cup - auf die Strecke. Sie werden wirklich gefordert auf den 50 WP-Kilometern mit rund 70% losem Untergrund. Nur 16 Teams bleiben auf der Strecke – Hut ab!

Sieger der Schotter-Cup-Kategorien sind Marc Bach und André Seelisch (Allrad), Jan und Marc Schneider (Heck) sowie Thomas und Melanie Schultz (Front).

Den Bericht aus dem Rallye-Magazin findet ihr auf unserer Internetseite www.schotter-cup.de unter dem Button „Presse“.



Info-Brief Nr. 5/2022 vom 26. Juni 2022 (Seite 3)

3. Erste News zur Lausitz-Rallye

Unsere Kritik an der Jahr für Jahr aufwändigeren Lausitz-Rallye hat zu einem ersten Erfolg geführt. Orga-Leiter Wolfgang Rasper hat per Telefon mitgeteilt, dass der Umfang der Lausitz-Rallye 2022 verkleinert wird. Der Donnerstag bleibt frei, kann ggf. für die Anreise genutzt werden. Am Freitag finden die Abnahme und die Besichtigung statt sowie der Shakedown in der Arena, der natürlich freiwillig ist. Die Wertungsprüfungen werden alle am Samstag ausgetragen, wobei die Gesamtlänge der Wertungsprüfungen von 165 km auf 140 km verringert wird.

Aus unserer Sicht ist das ein Schritt in die richtige Richtung. In der Sommerpause wollen wir über das Thema „Klassen für ausländische Fahrer“ sprechen. Grundsätzlich freuen wir uns über jeden Teilnehmer aus dem Ausland, jedoch muss bei der Klassenzuordnung Chancengleichheit herrschen.

4. RSC-Veranstaltungen

Auf der Internet-Seite des Rallye-Magazins wurde am 27.05.2022 ein Beitrag zur Grabfeld-Rallye des RSC veröffentlicht. In diesem Beitrag ist unter anderem folgende Passage zu finden:

Kein Ärger mit dem DMSB

Auch beim Thema Teilnehmer hat sich einiges verändert. Die Verantwortlichen der Grabfeld-Rallye haben hierzu auch auf ihrer Homepage unter News zwei ausführliche Beiträge veröffentlicht, zum einen über das Thema Lizenzen und zum zweiten zum Thema KFP.

Kurz zusammengefasst kann man dazu sagen: Nach Entscheidungen von Gerichten, Ämtern und Ministerien darf keinem ein Start bei der Grabfeld-Rallye 2022 verwehrt werden.

Auf Grund dieser Anmerkung waren wir im Organisationskomitee nicht sicher, wie derzeit der aktuelle Stand zwischen dem DMSB und dem RSC rein rechtlich ist. Deshalb haben wir an den DMSB eine Anfrage gerichtet und um entsprechende Stellungnahme gebeten.

Wir haben kurzfristig folgende Antwort vom DMSB erhalten

Vielen Dank für Ihre Mitteilung.

Ihre Anfrage haben wir an den DMSB Präsidenten und die DMSB-Präsidiumsmitglieder weitergeleitet.

Die Bestimmungen 2022 des DMSB haben selbstverständlich weiterhin Gültigkeit. Die Lizenznehmer haben entsprechende Lizenzverträge mit dem DMSB für das Jahr 2022 unter Anerkennung der gültigen Regeln abgeschlossen.

Eine Drittmeinung ändert nichts an den bereits abgeschlossenen Regelanerkennungsverträgen zwischen DMSB und Lizenznehmern.

Wir werden die Veranstaltung dem Sportgericht melden und einer Überprüfung unterziehen.

Es kann sich analog 2018 für teilnehmende DMSB-Lizenznehmer ergeben, dass nach Teilnahme ein Sportgerichtsverfahren eingeleitet wird und ein Strafausspruch erfolgt.

Im Klartext: Der DMSB betrachtet die Aussagen im Rallye-Magazin als private Meinung der Grabfeld-Veranstalter und behält sich vor, gegen jeden Grabfeld-Starter mit DMSB-Lizenz ein Strafverfahren einzuleiten – wie schon 2018.

Wir sehen uns als Veranstalter der ADMV-Rallye-Meisterschaft und der angeschlossenen Serien in der Pflicht, euch über diese Fakten zu informieren. Aus der offiziellen Antwort des DMSB muss jetzt jeder Aktive für sich persönlich die Entscheidung treffen, ob er an Veranstaltungen des RSC teilnimmt oder nicht.

Anlagen: Flyer Bergring Teterow
Übersicht Bergring 2019